

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 49 (1955)
Heft: 5

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geht, dann ist man weit weg von seinen Freunden. Froh aber auch: Wenn etwas Schlimmes passiert, ist man auch schnell wieder beisammen zum Helfen.

AOM

Notizen

In Mexiko ist ein Fischer im Alter von 126 Jahren gestorben. Er hat 17 Kinder gehabt und mit den Enkeln, Urenkeln und Ururenkeln zusammen gegen 2000 Nachkommen.

Man denke sich diese Riesenfamilie zusammen unter dem Weihnachtsbaum! Es bräuchte eine Tanne, wie das Berner Münster so hoch.

*

Feldmarschall Montgomery, ein berühmter Feldherr des Zweiten Weltkrieges, ist ein Freund der Prügelstrafe. Er hat gesagt: Eine gehörige Portion Schläge mit einem harten Stock weckt den Verstand und das Gewissen!

Darüber kann man auch anderer Meinung sein: Prügel mit einem harten Stock können auch Herzen verhärten oder für das ganze Leben kleinmütig machen. Es kommt ganz auf das Kind an.

*

In Schottland gibt es 300 Arbeiterpfarrer. Das sind Pfarrer, meistens junge, die mit den Arbeitern zusammen in Fabriken, Kohlengruben usw. arbeiten.

Ganz gewiss haben diese Pfarrer als Schwerarbeiter einen guten Einfluss auf ihre Arbeitskameraden. Aber für die kirchlichen Obliegenheiten während der Woche (Trauung, Beerdigung, Unterricht) braucht es natürlich Pfarrer im Hauptamt.

*

Das tschechische Erziehungsministerium hat befohlen, dass auch die Mädchen vom 14. Altersjahre an militärisch geschult werden. Aber nicht etwa nur in der Verwundetenpflege, als Rotkreuzschwestern, sondern auch im Schiessen — also Erschiessen!

Abscheulich das! Kannst du dir deine Mutter vorstellen als Flintenweib? Ich nicht.

*

Wer erinnert sich noch an die Indianerbücher aus seiner Bubenzzeit, an den «Stolzen Adler», den «Starken Büffel», den «Tapferen Bären», und wie die Indianerhäuptlinge alle hiessen?

Damit ist es vorbei, vorbei mit Adler, Büffel und Bär! «Bombenflieger B 36» wurde kürzlich ein Indianerbüblein getauft.

*

Ein deutscher Soldat hat während des Krieges im Dorfe Trouarn (Frankreich) eine Geige gestohlen. Jetzt hat er sie wieder zurückgeschickt und um Verzeihung gebeten.

Besser spät als nie!

Rätsel

Silbenkette

Die letzte Silbe eines Wortes ist die erste Silbe des folgenden Wortes.
Als Beispiel:

Silber
Berta
Tafel
Felle
Leber
Bernina
Nagel
Gelterfingen
Ente

Aufgabe: Es ist eine Silbenkette zu bilden aus Hafen, Fenster usw. Wer die längste Kette schickt, erhält eine Tafel Schokolade. Lösungen bis 15. März an Frau B. Gfeller-Soom, Laubeggstrasse 191, Bern. (Nicht nach Münsingen!)

Denkaufgabe

In einem Stall sind Kaninchen und Hühner. Alle zusammen haben 72 Beine, 6 732 559 Federn, 181 579 639 Haare, 24 Ohren und 48 Augen. Wieviele Kaninchen und wieviele Hühner sind es?

Die Aufgabe ist kinderleicht. Keine Lösungen schicken!

Rätsellösungen aus Nr. 2

Eilst, teils, steil, seilt, Stiel, liest, Liste.

Löserinnen: Ruth Bachmann, Bern; Lina Baumgartner, Liestal; Dora Betschmann, Siglistorf; Martha Büchler, Eschlikon; Emma Büchler, Zürich; Ruth Fehlmann, Bern; Elly Frey, Arbon; Hanny Frey, Gontenschwil; Emma Glanzmann, Brugg bei Biel; Frau Hehlen, Bern; Ludwina Julen, Zermatt; Elisabeth Keller, Unterstammheim; Emma Leutenegger, St. Gallen; Carmen Messmer, Netstal; Trudi Möhl, Arbon; Heidi Morgenthaler, Bern; Frau M. Nyffeler, Binningen; Karolina Pfiffner, Freiburg; Erika Rothen, Münsingen; Cäcilia Seiler, Brig; Esther Stähli, Steffisburg; Hanny Wenger, Esslingen; Anna Walther, Bern; Ruth Wittwer, Grundhof-Stadel; Frl. L. Zeller, Heiden.

Löser: Albert Aeschbacher, Ulmizberg; Robert Blumenthal, Brig; Fr. Brun, Entlebuch; Alfred Bühlmann, Saanen; Viktor Christen, Berikon; Karl Fricker, Basel; Fritz Gross, Reussbühl; Fritz Grünig, Burgistein; Robert Huber, Zofingen; Konrad Langenegger, Basel; Fritz Lüscher, Trimbach; Jakob Nieder, Niederurnen; Arthur Nobel, Sugiez; Josef Scheiber, Altdorf; Hermann Schoop, Basel; Gerhard Stähli, Mattstetten; Peter Straumann, Liestal; Fritz Tüscher, Kallnach; Hans Wenger, Esslingen; Wilh. Widmer, Rombach; Hans Wiesendanger, Menziken.

Nachtrag: Taubstummenanstalt Riehen, 4. Klasse; Elisabeth Rieder, Monika Suger, Nelly Weber, Fritz Wüthrich, Hermann Noletta, Manfred Lauper, René Schaub, 8. Klasse, Taubstummenanstalt St. Gallen.